

Logopädie

Wo arbeiten LogopädInnen?

LogopädInnen arbeiten im Bereich des Gesundheitswesens und gehören zu der Berufsgruppe der nichtärztlichen Medizinalberufe. Zu den Aufgaben einer Logo-pädin/eines Logopäden zählen die Diagnostik und Therapie von Kommunikationsstörungen sowie die Beratung von Patienten und Angehörigen. Die LogopädInnen arbeiten auf ihrem Gebiet selbstständig und eigenverantwortlich. Die Störungen, die behandelt werden, sind sehr vielschichtig [1].

LogopädInnen arbeiten als Angestellte in Krankenhäusern, Fach- und Rehabilitationskliniken, logopädischen Praxen und in Sondereinrichtungen für hör- und sprachbehinderte Kinder/Lebenshilfe.

Akademisierte LogopädInnen arbeiten in Lehre, Wissenschaft und Forschung.

Als Selbstständige arbeiten LogopädInnen in eigenen oder in Gemeinschaftspraxen. Immer häufiger schließen sich freiberuflich tätige LogopädInnen mit anderen Leistungserbringern des Gesundheitswesens wie Ärzten, Krankengymnasten, Ergotherapeuten und Masseuren zu interdisziplinären Partnergesellschaften zusammen.

Studium

Im Oktober 2011 hat die Berufsfachschule für Logopädie Erlangen gemeinsam mit der medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) den ersten staatlichen Studiengang "Bachelor of Science" für Logopädie in Bayern gestartet.

Die Einschreibung für das Studium erfolgt an der FAU Erlangen-Nürnberg **nach einem erfolgreichen persönlichen Vorstellungsgespräch bei der Berufsfachschule für Logopädie Erlangen** (siehe Bewerbungsverfahren).

Zulassungsvoraussetzung zum Studium der Logopädie ist entweder die allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife einer **FOS/BOS** in der Ausbildungsrichtung **Sozialwesen** oder **Gesundheit** (13. Klasse) [2].

Über die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen hinaus sollte jede Bewerberin/jeder Bewerber zuverlässig und für die Berufsausübung persönlich wie gesundheitlich geeignet sein. Er sollte psychisch stabil sein und an keiner ansteckenden Krankheit und/oder Suchterkrankung leiden. Zur Eignung tragen ein normales, musikalisch trainiertes Hörvermögen (Tontreffvermögen, Rhythmusgefühl und Notenkenntnis), eine belastbare Stimme, gesunde Artikulations- und Atmungsorgane sowie eine sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift bei Mundart und Dialekt behindern die logopädische Tätigkeit prinzipiell nicht, wenn jemand außerdem einwandfrei hochdeutsch sprechen kann. Wichtig ist ein offenes, zugewandtes Wesen und die Fähigkeit, auch zu einem kommunikationsbehinderten Menschen einen Zugang zu finden.

Ein Praktikum wird zum Einreichen der Bewerbung an der Berufsfachschule für Logopädie nicht vorausgesetzt. Jedoch verbessert ein Praktikum im sozialpflegerischen und/oder sprachtherapeutischen Bereich die Chancen auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch.

Das Studium der Logopädie mit dem Abschlussziel Bachelor of Science umfasst eine Grundlagen- und Orientierungsphase von zwei Semestern sowie eine Bachelorphase von fünf Semestern.

Das Studium setzt sich aus Lehrveranstaltungen und Studienleistungen im Umfang von insgesamt ca. 257 Semesterwochenstunden (SWS) und 210 ECTS-Punkten zusammen. Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester.

Der Studiengang ist in 24 Module gegliedert. In den Studiengang sind Teile der Ausbildungszeiten nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden integriert, ebenso die in der Modellklausel geforderten Praxisstunden (Modellvorhaben nach § 4, Abs. 5 des Gesetzes über den Beruf des Logopäden). Die Praxiszeiten sind organisatorisch in den Studienverlauf eingebunden.

Nach dem 6. Semester legen die Studenten das staatliche Examen ab, dessen erfolgreiches Absolvieren die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung "staatlich anerkannte/er Logopädin/Logopäde" voraussetzt. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad "Bachelor of Science" nach dem 7. Semester abgeschlossen.

Bei dem Studium handelt es sich um ein grundständiges Studium Bachelor Logopädie mit Doppelabschluss:

- Berufsurkunde "Logopäde, Logopädin" und
- akademischer Abschluss "Bachelor of Science"

Die Studierenden erhalten deshalb den Doppelstatus SchülerIn/StudentIn.

Das Modulhandbuch [3] steht online zur Verfügung.

Bewerberauswahl

Gemäß § 1, Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung [4] ist eine Zugangsvoraussetzung zum Bachelorstudium die Zulassung zur Ausbildung an der Staatlichen Berufsfachschule für Logopädie in Erlangen, die im Jahr der Aufnahme des Studiums ausgesprochen wurde.

Das Bewerbungsformular [5] steht online über die Homepage der Berufsfachschule [6] zur Verfügung. Füllen dieses vollständig und leserlich aus.

Sie legen einen frankierten, an sich selbst adressierten Rücksende-Umschlag bei ("Standardbrief"-Format und -Porto ist ausreichend)

Mehr brauchen Sie für diesen ersten Schritt nicht!

Bewerbungsfrist:

Die aktuellen Bewerbungsfristen finden Sie auf der Homepage der Berufsfachschule [6].

Vorstellungsgespräch:

Wenn die Zugangsvoraussetzungen lt. Bewerbungsbogen erfüllt sind, (siehe auch <http://www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de/zugangsvoraussetzungen>) (siehe auch: <http://www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de/zugangsvoraussetzungen>) werden Bewerber und Bewerberinnen zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Bewerber und Bewerberinnen, die die Zugangsvoraussetzungen nicht erfüllen, erhalten ohne ein Vorstellungsgespräch eine Absage. Der Zeitraum der Vorstellungsgespräche wird auf der Homepage der Berufsfachschule [6] kommuniziert. Neben dem persönlichen Vorstellungsgespräch werden die Deutschkenntnisse schriftlich geprüft sowie eine Stimmfeldmessung, eine Überprüfung der Musikalität (Vorsingen eines Liedes) und eine stroboskopische Untersuchung durchgeführt. Für jeden durchgeführten Test erhält der Bewerber/die Bewerberin eine Punktzahl. Nach Rangfolge der erreichten Gesamtpunktzahl werden die Studienplätze vergeben.

Zusage für Studienplatz:

Der Studiengang B. Sc. Logopädie ist bis zum Ende der Modellphase 2024 auf die Aufnahme von 15 Studierenden jährlich ausgerichtet. Nach dem Vorstellungsgespräch erhalten die Bewerber mit der meist erreichten Punktzahl eine Zusage.

Wartelistenplatz:

Weitere Bewerber, erhalten ebenso nach Reihenfolge der erreichten Gesamtpunktzahl einen Wartelistenplatz.

Absage: Allen weiteren Bewerbern muss aus Kapazitätsgründen eine Absage erteilt werden.

Es gibt keine Sonderregelungen, weder für Umschüler, Härtefälle, Landeskinder, Ausländer noch für andere. Die endgültige Entscheidung fällt erst nach dem Vorstellungsgespräch und berücksichtigt Persönlichkeit, Motivation, Eignung und Qualifikation. Eventuelle Fahrt- und andere Kosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch können nicht erstattet werden.

Es wird empfohlen, den Zeitraum bis zum Studienbeginn für ein Praktikum zu nutzen, um vor Beginn des Studiums die Studien-/Berufswahl noch einmal unter realistischen Alltagsbedingungen zu prüfen. Telefonische Beratung an der Berufsfachschule für Logopädie zu Fragen der Ausbildung unter: 09131/85-32608 [7].

Adressen

Studiengang B. Sc. Logopädie

der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität in Kooperation mit der Berufsfachschule für Logopädie Erlangen
Waldstraße 14
91054 Erlangen
E-Mail: Irmgard.Pohl@uk-erlangen.de

Internet-Adressen zur weiteren Information

- [1] <http://www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de/berufsbild>
- [2] <https://www.fau.de/studium/vor-dem-studium/zugang-zum-studium/>
- [3] <https://www.med.fau.de/studium/logopaedie/im-studium/>
- [4] <https://www.fau.de/fau/rechtsgrundlagen/pruefungsordnungen/medizinische-fakultaet/#logopaedie>
- [5] <http://www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de/bewerbung>
- [6] <http://www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de/>
- [7] <http://www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de/studiengangsberatung>

S:\Abt-L\3\Infos_Medizinische_Fakultät\Logopädie_2021.docx
Stand 06/2021 Gü.